



Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

über das 35. Vereinsjahr 1912.

Am Schlusse des 35. Vereinsjahres kann die Sektion auf einen Abschnitt arbeitsvollen, zielbewussten Vorwärtstrebens zurückblicken.

Das bedeutsamste Ereignis im Sektionsleben war der aus Gesundheitsrücksichten plötzlich und unerwartet erfolgte Rücktritt des 1. Vorstandes, der einen überaus schmerzlich fühlbaren Verlust für die Sektion darstellt. Herr Dr. Jul. Mayr war bereits früher 10 Jahre lang als Vorstand tätig; unter seiner damaligen Leitung wurde die grosse Generalversammlung des D. u. Oe. A.-V. in Rosenheim abgehalten, es wurde das Brünsteinhaus erbaut und die Sektion nahm jenen Aufschwung, der sie numerisch und rangmässig in die vorderste Reihe der grossen Vereinigungen der Stadt Rosenheim stellte. Bei seinem durch Wegzug aus Rosenheim veranlassten Scheiden ernannte die Dankbarkeit der Mitgliedschaft Herrn Dr. Jul. Mayr zum Ehrenmitglied und gab ausserdem dem neuerbauten Brünsteingipfelsteig seinen Namen. Wenn nun nach einer Reihe von Jahren derjenige, dem die höchste Würde zuerkannt ward, wiederum die Bürde einer neuer-

lichen 5 jährigen Vorstandstätigkeit auf sich nahm, so zeugt das von einer seltenen Treue und Aufopferung für den Dienst im engeren und weiteren alpinen Ideenkreis. Die Rednergabe des ausgeschiedenen 1. Vorstandes, seine literarische Bedeutsamkeit und das hohe Ansehen im Gesamtverein befähigten ihn zur Sektionsleitung in hervorragendem Masse. Die Sektion ist sich daher auch bewusst, dass nur ein in voller Übereinstimmung mit diesen Leistungen stehendes Dankgefühl solchen Verdiensten gerecht zu werden vermag.

Ein weiteres Ereignis von Wichtigkeit für die Sektion war der nach einstimmigem Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1912 erfolgte Zukauf des dritten Alpenanteils der Seitenalpe, womit die Arrondierung des Grundbesitzes der Rosenheimerhütte auf der Hochries vollendet ist und Bewegungsfreiheit für den weiteren Ausbau geschaffen wurde.

Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 471, darunter befinden sich 3 Ehrenmitglieder.

Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren: Franz Dürr, K. Postverwalter, Rosenheim
Gustav Schöttle, Brauereipächter, Brannenburg
Andreas Seebacher, Kaufmann, Oberaudorf
Joseph Gerstner, K. techn. Sekretär, Rosenheim.

Den Verblichenen wird die Sektion ein ehrendes Gedenken bewahren.

An Herrn Gerstner, der dem Ausschusse 4 Jahre angehörte, verliert die Sektion einen eifrigen, gewissenhaften Mitarbeiter, der insbesondere als Brünsteinhausreferent sehr erspriessliches leistete. In treuer, stiller Pflichterfüllung hat er seine Kraft für den Verein eingesetzt und alle, die das sympatische Wesen des leider so früh Dahingeschiedenen kannten und zu würdigen verstanden, werden seinen Verlust schmerzlich empfinden. Seine Freunde betrauern in ihm einen ebenso tüchtigen und verlässigen, als liebenswürdigen und bescheidenen Tourengenossen.

Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 8 Ausschuss-Sitzungen, 7 Vereinsversammlungen mit Vorträgen, 1 ausserordentliche Generalversammlung, 1 ordentliche Generalversammlung.

Vorträge:

Am 9. Januar: Herr Zolloberkontrolleur Teuscher: „Eine Skitour über die Valluga“, mit Lichtbildern.

Am 23. Januar: Herr Oberrealschüler Gilbert Loth: „Von der Hochalmspitze zum Grossvenediger“ (über Ankogel, Sonnblick, Glockner, Hohe Riffel) mit Lichtbildern.

Am 6. Februar: Herr Bahnsekretär Gmeinwieser: „Am Golf von Neapel“, mit Lichtbildern.

Am 27. Februar: Herr Dr. Jul. Mayr: „Ludwig Steub“, Herr Rechtsanwalt Kollmann: „Bergnamen aus dem Sektionsgebiet“.

Am 18. März: Herr Konsul Professor Dr. Hauthal aus Magdeburg: „Argentinien, das Land der Zukunft“, mit Lichtbildern.

Am 2. April: Herr Buchhalter Anton Kühbandner: „Klettertouren im Kaisergebirge, (Strasswalchschlucht, Südwand der Ackerlspitze)“.

Am 3. Dezember: Herr Hauptlehrer Strebel aus Oberaudorf: „Streifzüge durch die Stubaier- und Oetzthaler Eiswelt“, mit Lichtbildern.

Die Vortragsabende waren gut besucht und boten reiche Abwechslung. Den Herren Vortragenden sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht; ebenso dem Ausschussmitglied Herrn Beppo Huber für Vorführung der Projektionsbilder.

Brünsteinhaus.

Das aussergewöhnlich ungünstige Wetter des vergangenen Sommers hat den Besuch des Hauses etwas beeinträchtigt. Die Wirtschaftsführung durch Herrn Brenner verdient alle Anerkennung. Wie im Vorjahre, war auch heuer wieder der Brünstein Ausgangspunkt für ein Skirennen und am 22. Januar fand das alljährliche Preisrodeln der Wintersportsvereinigung Oberaudorf vom Brünsteinhaus ab statt. Verschiedene Vereine aus Rosenheim, wie Turnverein von 1860, 5-erl-Verein erfreuten das Haus mit ihrem Besuch.

Der Erdrutsch am Wallerweg im Septemder 1909 gab Anlass zu langwierigen Verhandlungen, die noch fortdauern; die Aussichten, dass bald geordnete Wegverhältnisse eintreten, sind nicht ungünstig. Gründliche Ausbesserung erfuhr die Wegstrecke Moderegger Taferl—Wildgrub und Lauterbacher Strasse—Sagwald. Ausgebessert wurde der Weg nach Bayrisch Zell, der durch die Wendelsteinbahn erhöhte Bedeutung erlangt hat. Wie

jedes Jahr, erforderte auch heuer wieder der Weg zum Tatzelwurm an der von einer Muhre berührten Stelle gründliche Ausbesserung.

Die bauliche Unterhaltung des Hauses beanspruchte ziemliche Mittel. Im Hausgang musste, da die Lagerbalken defekt waren, ein neuer Boden gelegt werden. Das Gastzimmer erhielt einen Parkettboden, der bisherige Boden erwies sich von geringer Dauerhaftigkeit. Einen grösseren Kostenaufwand verursachte die Neubeschaffung von 9 Matratzen, ferner die Erneuerung von Wäsche sowie die Aufstellung eines Feuerlöschapparates.

Dem Verlag der Münchner Neuesten Nachrichten und der Augsburger Abendzeitung dankt die Sektion für die unentgeltliche Lieferung ihres Blattes zum Brünsteinhaus.

Rosenheimerhütte.

Wie schon Eingangs erwähnt, ist die Sektion durch die Erwerbung der dritten Seitenalpe Alleinbesitzerin der Hochries geworden und hat damit die schon lange verfolgte Absicht erreicht, die Hochries, diesen seiner Lage und seiner Aussicht nach so spezifischen Rosenheimer Berg für die Touristik zu erhalten.

Für die Hütte wurde eine Blitzableiteranlage hergestellt, sowie ein neuer Kochherd zur Aufstellung gebracht.

Der Besuch der Hütte blieb trotz der aussergewöhnlich ungünstigen Witterung des Jahres auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre.

Sport und Markierung.

Durch die Ungunst des Wetters wurde naturgemäss auch das touristische und sportliche Ergebnis stark beeinträchtigt, so dass für heuer, nachdem im vorletzten Vereinsjahre von 468 Mitgliedern nur 27 Tourenberichte eingeliefert wurden, von der Einholung derselben abgesehen werden musste.

Im Brünsteingebiet wurden mehrere Neu- und Um-Markierungen vorgenommen, so besonders nach Bayrisch Zell. Im Gebiet der Hochries ist jedes Jahr eine Ausbesserung der Markierung zum Klausenberg notwendig, da dieselbe häufig beschädigt wird. Die Wintermarkierung im Brünsteingebiet wurde auch heuer wieder durchgeführt.

Für die Ausübung des Wintersports war der letzte Winter äusserst ungünstig, erst am Ausgang desselben brachte reichlicher

Schneefall Gelegenheit zu genussreichen Skitouren bis spät in das Frühjahr hinein. Im abgelaufenen Winter wurde wieder ein Skikurs abgehalten, der von Mitgliedern und Gästen zahlreich besucht war. Dank der Aufopferung der Herren Jelineck, Madel und Wachter, die den Kurs leiteten, wurden hiebei gute Resultate erzielt.

Rettungswesen.

Es besteht eine Rettungsstation in Oberaudorf, ferner Rettungsstellen auf dem Brünsteinhaus, auf Hocheck, Regau, in Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach, Törwang.

Eine Inanspruchnahme derselben hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Unterhaltungen.

Das Tanzkränzchen am 10. Februar, das im festlich dekorierten Hofbräusaale abgehalten wurde, nahm bei zahlreicher Beteiligung einen recht gelungenen Verlauf dank des Arrangements durch Herrn Postsekretär Mich. Kaempfel.

Bibliothek.

Die Bibliothek hat im Berichtsjahre folgende Zugänge zu verzeichnen: 5 Jahrbücher und Zeitschriften, 25 belletristische Werke, 4 geographische Werke, 2 touristische Werke, 1 Geschenk von Herrn K. Baurat Werle, hier, wofür demselben herzlichst gedankt wird.

Der Bücherbestand ist nunmehr: 227 Zeitschriften und Jahrbücher, 246 Erzählungen, Romane, Novellen usw., 186 geographische und naturwissenschaftliche Werke, 147 Reisehandbücher und Führer, 68 Liederbücher, Festschriften, Vorträge, 66 Panoramen, 166 Kunstblätter und Photographien, 109 Karten und Panoramen aus den Jahrbüchern des Schweizer Alpenklubs.

Die Bibliothekstunde wird nicht mehr an den Vortragsabenden, sondern jeden Dienstag von 1—2 Uhr nachmittags abgehalten (Flötzingerbräu Kaiserstr., II. Stock). Vom 15. Juli bis 15. Oktober ist die Bibliothek geschlossen und sollen vor dem 15. Juli sämtliche Bücher usw. eingeliefert werden.

Der Besuch der Bibliothekstunde dürfte ein regerer sein, ebenso ist das übermässig lange Entleihen der Bücher sehr zu

beanstanden. Es muss wiederholt auf die Bibliothekordnung hingewiesen werden, wonach die Bücher usw. längstens innerhalb 3 Monaten zurückzugeben sind.

Kassastand.

Die Jahresrechnung weist auf:

Sektionskasse Einnahmen Mk. 5591.31, Ausgaben Mk. 5538.93;
Brünsteinkasse Einnahmen Mk. 2542.31, Ausgaben Mk. 2325.43;
Hochrieskasse Einnahmen Mk. 7508.48, Ausgaben Mk. 7323.24.

Ausschuss.

Der Ausschuss der Sektion besteht, nachdem in der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1912 5 Ausschussmitglieder neugewählt wurden, nunmehr aus den Herren:

Jos. Scheuer, Rechtsanwalt, I. Vorstand
Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer, Landl, II. Vorstand und Hochries-Verwalter
Chr. Langguth, Buchhalter, I. Schriftführer
Heinr. Wippenbeck, Buchhalter, II. Schriftführer
Arno Loth, Buchhändler, Kassier
Carl Baumann, Architekt, Brünsteinhausverwalter
Beppo Huber, Fabrikant, Projektionswart
Carl Jelineck, Färbereibesitzer, Sportsreferent
Michael Kaempfel, K. Postsekretär, Vergnügungskommissär
Max Schweiger, K. Rentamtssekretär, Weg- und Markierungsreferent
Ludwig Wachter, Kaufmann, Bücherwart.



Das verflossene Vereinsjahr liefert den Beweis, dass die Sektion nach Kräften bestrebt war, trotz mancherlei Hemmungen ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Welch reges Interesse der alpinen Sache von Seiten der Mitglieder entgegengebracht wird, das bezeugt die von denselben ausgeübte bergsteigerische und wintersportliche Betätigung, wie der gute Besuch der Vortrags-

abende; dabei darf noch hervorgehoben werden, dass die Sektion, obwohl der Zukauf zur Hochries besondere Mittel erforderte, sich einer verhältnismässig günstigen Vermögenslage zu erfreuen hat. Möge der Sektion der Geist der Schaffensfreude erhalten bleiben, auf dass sie auch fernerhin in der Lage ist, vertrauensvoll in die Zukunft blickend, ihre idealen Ziele weiterzuverfolgen, dem bergfrohen Wanderer zur Freude, der Allgemeinheit zum Nutzen!

Rosenheim, den 31. Dezember 1912.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim
des D. u. Oe. A.-V.